

Neueste Firmwareversionen

Betreiben Sie das Gerät immer mit der neuesten Firmwareversion. Die neueste Firmware finden Sie auf der Website von Tascam unter <https://tascam.de/downloads/DA-3000>.

Funktionserweiterungen in Version 2.00

- Der Recorder akzeptiert nun SDXC-Speicherkarten mit Kapazitäten bis 256 GByte.
- Die vollständige Formatierung von SD-Karten wird nun unterstützt.
- Die Firmware lässt sich nun auch mithilfe einer SD-Karte oder eines USB-Sticks aktualisieren.

Funktionserweiterungen in Version 1.10

- Es ist nun möglich, die Suchgeschwindigkeit von 10-fach auf 100-fach zu erhöhen. Halten Sie dazu während der Vorwärts- oder Rückwärtssuche (also während Sie die Taste **◀◀** oder **▶▶** gedrückt halten), die jeweils andere Suchtaste (**◀◀** oder **▶▶**) gedrückt.
- Die Haltezeit für die Anzeige von Spitzenpegeln kann nun auf einen Wert zwischen 1 und 10 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten festgelegt werden.
- Wenn die verbleibende Aufnahmezeit auf dem aktuell gewählten Medium nur noch 10 Minuten beträgt, leuchtet nun als Warnhinweis die **INFO**-Taste rot auf.
- Auf der **PLAY FUNC**-Seite gibt es nun den Eintrag **PLAY MODE**, unter dem Sie den Wiedergabemodus festlegen können.
Auswahlmöglichkeiten:
CONTINUE (fortlaufend, Voreinstellung): Alle spielbaren Dateien im aktuell ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.
SINGLE (einzeln): Nur die ausgewählte Datei wird wiedergegeben.
- Mit der Ergänzung um den Eintrag **PLAY MODE**, wurde die Funktionsweise der wiederholten Wiedergabe geändert.
Auswahlmöglichkeiten:
ON: Die Datei wird beziehungsweise die Dateien werden entsprechend der Einstellung unter **PLAY MODE** wiederholt wiedergegeben.
OFF (aus, Voreinstellung)
- Wenn Sie eine Marke ansteuern oder beim Suchen passieren, werden nun Informationen zu dieser Marke eingeblendet.

Verbesserungen und behobene Fehler

Verbesserung in Version 2.05

Wenn beim Start einer Aufnahme **SYNC REC** deaktiviert und einer der **AUTO TRACK**-Modi aktiviert war, konnte es vorkommen, dass

- sich die Aufnahme nicht fortsetzen ließ,
- Spuren, auf die hätte aufgenommen werden sollen, verschwanden und
- die Aufnahme mit einem Fehler abbrach.

Das Problem wurde behoben.

Verbesserung in Version 2.04

Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserung in Version 2.03

Wenn mehrere Speichermedien eingelegt waren, kam es vor, dass nach dem Einschalten der Hinweis **Media Reading** nicht verschwand. Das Problem wurde behoben.

Verbesserung in Version 2.02

Bei der Aufnahme von einer digitalen Quelle (CD oder MD) konnte es bei der automatischen Titelnenteilung im **DD**-Modus vorkommen, dass der Titelanfang der Aufnahme nicht mit dem Titelanfang des Quellmediums übereinstimmte. Das Problem wurde behoben.

Verbesserungen in Version 2.00

- Die auf der Seite **I/O SETTINGS** unter **IN MONITOR** festgelegte Einstellung wurde beim Einschalten des Recorders nicht angewendet. Das Problem wurde behoben.
- Der Recorder konnte Befehle von anderen Fernbedienungen als der RC-10 empfangen, was zu Fehlverhalten führte. Das Problem wurde behoben.
- Das Aufsuchen bestimmter Positionen während der Wiedergabe auf einer Kaskade war nicht möglich. Das Problem wurde behoben.
- Die Kompatibilität von mit dem HS-P82 erstellten **DSDIFF**-Dateien wurde verbessert, so dass solche Dateien nun über Abspielprogramme von noch mehr Anbietern wiedergegeben werden können.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Verbesserungen in Version 1.11

- Die Pegel der analogen Eingangs- und Ausgangssignale wichen teilweise um 0,5 dB vom angegebenen Referenzpegel ab. Das Problem wurde behoben.
- Beim Abhören der Eingänge während im ausgewählten Schacht kein Medium eingelegt war, führte das Ändern einer Einstellung auf der **REC FILE**-Seite dazu, dass der Ausgang stummgeschaltet wurde. Das Problem wurde behoben; Änderungen auf der **REC FILE**-Seite sind nun bei aktiviertem Eingangsmonitor nicht mehr möglich.
- Wenn Sie auf das **MULTI JOG**-Rad drücken, um eine Einstellung zu bestätigen, kann es vorkommen, dass sich das Rad dabei etwas nach links oder rechts dreht und so eine andere als die gewünschte Auswahl getroffen wird. Die Anfälligkeit gegenüber solchen unerwünschten Bewegungen wurde verringert.

Verbesserungen in Version 1.10

- Wenn bei der Nutzung einer AES/EBU-Verbindung die Ausgabe im Dual Wire-Modus erfolgt, leuchtet nun die **INFO**-Taste wie vorgesehen rot.
- Beim Abhören der Eingänge werden nun die Einstellungen unter **FILE** und **SAMPLE** auf der **REC FILE**-Seite wie vorgesehen sofort angewandt.

Wichtig

*Wenn das Abhören der Eingänge deaktiviert ist, werden die Einstellungen erst mit dem Drücken der **RECORD**-Taste angewandt.*

- Wenn ein USB-Stick angeschlossen wurde, der nicht mit einem DA-3000 formatiert wurde, erschien die Meldung „Formatting not optimal. Format card? OK=ENTER“. Diese Meldung wurde geändert in „Formatting not optimal.“

Wichtig

Bitte verwenden Sie Speichermedien (USB-Sticks, SD- und CF-Karten), die auf diesem oder einem anderen DA-3000 formatiert wurden.

- Audiodateien größer als 64 MB konnten nicht zwischen Medien kopiert werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn **ADDA DIRECT** eingeschaltet ist, erscheint beim Drücken der **PLAY**-Taste die Meldung „Cannot play while input monitoring“ („Wiedergabe während des Abhörens der Eingänge nicht möglich“). Diese Meldung erscheint nun auch, wenn Sie die Tasten **PAUSE** oder **◀◀/▶▶** nutzen, um eine Marke hinzuzufügen oder anzusteuern.
- Der Referenzpegel wechselte auf -16 dB, sobald nach einem Fehler im externen Takt die Synchronisation wiederhergestellt wurde. Der Fehler wurde behoben.
- Während der Wiedergabe einer DSDIFF- oder DSF-Datei war das direkte Ansteuern über eine USB-Tastatur nicht möglich (genau gesagt nach 12:41 bei 5,6 MHz und nach 25:21 bei 2, 8 MHz). Das Problem wurde behoben.

- Bei der synchronen Nutzung zweier Geräte über ein Kaskadierungskabel unterschieden sich die auf den Hauptseiten angezeigten Werte kleiner einer Sekunde. Das Problem wurde behoben.
- Wenn bei der Nutzung zweier Geräte über ein Kaskadierungskabel die Einstellung unter **FILE TYPE** von **DSDIFF** oder **DSF** auf **WAV-24** oder **WAV-16** geändert wurde, empfing das Slavegerät manchmal keine Befehle mehr vom Mastergerät. Das Problem wurde behoben.

Verbesserungen in Version 1.01

- Während der Wiedergabepause in einer DSF-Datei war es nicht möglich, vorwärts zu einer Marke zu springen. Das Problem wurde behoben.
- Wenn eine Datei ein JPEG- oder anderes großes Tag* enthielt, konnte es vorkommen, dass dieses Tag beschädigt wurde. Das Problem wurde behoben.
*Beispielsweise für eine eingebettete Abbildung des Album-Covers
- Dateiinformationen auf der **INFORMATION**-Seite wurden nicht aktualisiert. Das Problem wurde behoben.
- Während der Aufnahme (oder Aufnahmepause) oder dem Abhören über DSD, flackerten manchmal die Pegelanzeigen. Das Problem wurde behoben.
- Zeichen des Zeichensatzes Latin-1 (ISO 8859) wurden nicht angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Wenn in Bezeichnungen Zeichen enthalten waren, die nicht unterstützt werden, überlappte das nächste Zeichen das vorhergehende auf dem Display. Das Problem wurde behoben.
- Japanische Handakuten wurden nicht mit halber Breite der Kana-Zeichen angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Die Reaktion auf Befehle der RC-10 wurde verbessert.
- Wenn auf der **Auto Mark**-Seite die Option **Unlock** aktiviert war, wurden bei der Aufnahme von digitalen DSD-Signalen auch dann Marken gesetzt, wenn die Synchronisation nicht unterbrochen war. Das Problem wurde behoben.
- Wenn der Modus **ADDA DIRECT** aktiviert war, war das Hinzufügen von Marken während der Aufnahme nicht möglich. Das Problem wurde behoben.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Die Firmwareversion überprüfen

Bevor Sie die Firmware aktualisieren, prüfen Sie, welche Version in Ihrem DA-3000 installiert ist.

- 1 Schalten Sie das Gerät ein.
- 2 Lesen Sie auf der Begrüßungsseite unterhalb des Schriftzugs „DA-3000“ die aktuelle Versionsnummer ab (die Ziffernfolge hinter Ver.).
Wenn die angezeigte Version bereits dieselbe (oder höhere) Nummer als die Updateversion aufweist, ist keine Aktualisierung erforderlich.

Die Firmware aktualisieren

- 1 Laden Sie von der Tascam-Website (<http://tascam.de>) die neueste Firmwareversion auf Ihren Computer herunter. Falls die heruntergeladene Datei in einem Archivformat (z. B. ZIP) vorliegt, entpacken Sie sie.
- 2 Kopieren Sie die entpackte Firmwaredatei von Ihrem Computer in das Stammverzeichnis (die oberste Ebene) der CF-Karte.
- 3 Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Tasten PAUSE und RECORD gedrückt, während Sie das Gerät mit dem POWER-Schalter einschalten.
Die folgende Seite erscheint.

```
Firmware Update
Start Update...
```

Anmerkung

Halten Sie die Tasten auch nach dem Erscheinen der Begrüßungsseite so lange gedrückt, bis die hier gezeigte Seite auf dem Display erscheint.

- 4 Legen Sie die CF-Karte mit der Firmware-Datei in den CF-Kartenschacht ein.
Die folgende Seite erscheint.

```
Firmware Update
DA-3000. 101
```

- 5 Drücken Sie auf das MULTI JOG-Rad.
Die folgende Seite erscheint.

```
Firmware Update
DA3000. 101
ver1.00 ->Ver1.01
Build105 Build0119
Are you sure?
```

Die abgebildete Seite dient lediglich als Beispiel. Die tatsächlich angezeigten Informationen weichen davon ab.

- 6 Drücken Sie erneut auf das Rad, um die Aktualisierung zu starten.

VORSICHT

Sorgen Sie dafür, dass während der Aktualisierung die Stromversorgung nicht unterbrochen wird. Andernfalls kann es passieren, dass sich der Recorder nicht mehr starten lässt.

Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint die folgende Seite.

```
Firmware Update
Update Complete!!!
Compare...
. . . . . 100%
```

- 7 Drücken Sie den POWER-Schalter, um das Gerät auszuschalten.
- 8 Gehen Sie wie oben unter „Die Firmwareversion überprüfen“ beschrieben vor und vergewissern Sie sich, dass unter Ver. nun die neueste Firmwareversion angezeigt wird.
Damit ist die Aktualisierung der Firmware abgeschlossen.
- 9 Löschen Sie die Aktualisierungsdatei von der Karte.

